



**IMMER MIT DEM HERZEN DABEI**

## Jahresrückblick 2022

Ein Magazin  
der AWO Berlin Kreisverband Südost e.V.

Ausgabe März 2023

# Liebe Leser\*innen,

---

zu Beginn des neuen Jahres lassen wir das vergangene noch einmal Revue passieren.

Blicken Sie mit uns zurück auf die letzten 12 Monate und lesen Sie in diesem Jahresrückblick nach, was sich 2022 alles in unserem Kreisverband getan hat.

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Beschäftigten und Engagierten, die mit innovativen Ideen, Motivation, Ausdauer und Zuversicht dort, wo sie wirken, unseren Kreisverband mit Leben und Herzlichkeit füllen!



Micaela Daschek  
Vorstandsvorsitzende



Kirsten Flesch  
Präsidium



Sabine Fränzl  
stellv. Vorstandsvorsitzende

## UNSERE HAUPTTRUBRIKEN

### VERBAND



ab Seite 3

### BEGEGNUNG



ab Seite 7

### ENGAGEMENT



ab Seite 11

### FACHBEREICHE



ab Seite 14

## Spenden sammeln für die Ukraine

Unserem Spendenaufruf für die Ukraine-Hilfe im März 2022 folgten unzählige Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Besucher\*innen. Viele Kartons mit Sachspenden kamen in den Einrichtungen zusammen. Unsere Haushandwerker haben alles eingepackt und zum AWO Bezirksverband Potsdam e.V. gefahren. Von dort gelangten die Spenden direkt in die Ukraine.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die spontane Unterstützung!



## Herausforderung Tarifabschluss

Auch das Jahr 2022 war wieder geprägt von der Pandemie und den damit einhergehenden Herausforderungen.

Die größte Herausforderungen bestand darin, gemeinsam mit ver.di einen Tarifabschluss zu erzielen, der die wirtschaftliche Lage des Kreisverbandes berücksichtigt, gleichzeitig aber den Leistungen der Beschäftigten und einer angemessenen Vergütung entspricht. Nach langen Verhandlungen gelang es schließlich, einen tragfähigen Kompromiss zu finden, der auch den Umstieg in ein neues Tarifsystem beinhaltet.



Fotoquelle: AdobeStock\_@gpointstudio

## Gewinnung von neuen Beschäftigten für alle Bereiche

Die berlinweite Fachkräftekampagne "Team AWO" wurde 2022 fortgesetzt. Neben Trams und U-Bahnen konnten auch in Supermärkten und Berufsschulen Werbeanzeigen von uns entdeckt werden. Ende des Jahres begann ein neues Fotoshooting für weitere Kampagnen. In der Planung ist auch ein Imagefilm, welcher 2023 gedreht wird. Dennoch war es unbedingt notwendig, vor allem unsere Kolleginnen und Kollegen in den Kindertagesstätten und Horten zusätzlich zu unterstützen, weshalb wir

im hohen Maße Zeitarbeitskräfte einsetzen. Dies bedeutete nicht nur einen erheblichen finanziellen Aufwand, sondern bedurfte auch eines großen Verwaltungs- und Abstimmungsaufwands, sowohl in den Einrichtungen als auch im Verwaltungsbereich. Für das Jahr 2023 sehen wir daher unsere Hauptaufgabe in der Gewinnung weiterer Fachkräfte und werden hierzu gemeinsam mit den anderen Berliner AWO-Gliederungen wieder einige Aktionen starten.

In der Geschäftsstelle unseres Kreisverbandes wurden zur Unterstützung unserer Einrichtungen neue Stellen geschaffen bzw. erfolgreich wiederbesetzt. So konnten sowohl eine neue Fachbereichsleitung als auch eine Fachberatung für den Bereich Jugend und Projekte eingestellt werden. Das Konzept der Fachberatungen wurde bereits im Kita-Bereich erprobt und für sehr erfolgreich befunden. Daher haben wir uns entschlossen, auch den kleinsten Fachbereich, Wohnen und Teilhabe, mit einer weiteren Kollegin zu unterstützen.

Zudem gelang es uns, für die vakanten Stellen in der IT und der Finanzbuchhaltung engagierte Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen und die Stellenanteile insgesamt zu erhöhen, was bereits zu sehr positiven Rückmeldungen aus den Einrichtungen führte.

*Herzlich willkommen, liebe neue Kolleginnen und Kollegen!*



## Kurz vorgestellt

Mit der Social Media Kampagne "kurz vorgestellt" porträtierten wir ab Mitte 2022 regelmäßig Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Bereichen unseres Kreisverbandes. Mit einer bunten Mischung aus

langjährig und neuen Beschäftigten bildeten wir die Vielfalt unserer Angebote ab und zeigten hochmotivierte Menschen, die maßgeblich zum Erfolg unserer Dienstleistungen beitragen.

Die Kampagne war auf Facebook und Instagram zu sehen und wird 2023 fortgesetzt.



---

## Mitarbeiter\*innen-Bindung

Um sich besser kennenzulernen und positive Erlebnisse miteinander zu teilen, führten 2022 viele Einrichtungen und Projekte bzw. ganze Fachbereiche sogenannte Team-Tage durch. Das Team der Geschäftsstelle baute bei schönstem Wetter u.a. gemeinsam Flöße und ließ diese zu Wasser.

Ein weiteres Highlight bildete unser großes Mitarbeiter\*innen-Fest im Tierpark Berlin. Endlich konnten langjährig engagierte Beschäftigte wieder in einem würdigen Rahmen geehrt werden. Bei Musik, Tanz und gutem Essen gab es reichlich Gelegenheit, mal wieder miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Organisation übernahm die Stabsstelle "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation" – vielen Dank dafür!



---

## Fusion mit der AWO Berlin Kreisverband Treptow-Köpenick e.V.

Im Herbst konnte die Fusion mit der AWO Treptow-Köpenick erfolgreich abgeschlossen werden. Fünf Beschäftigte aus dem Kreisverband wurden übernommen und müssen nun in die Arbeit unseres Kreisverbandes integriert werden. Das Haus AWO "Am See" wird nun sukzessiv zu einem Haus der Bildung und Begegnung mit Restauration konzipiert.



---

## Logos und Flyer im neuen Gewand

Nach und nach aktualisieren wir all unsere Einrichtungslogos. Der genutzte Schriftzug und der Grafikstil wurden in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit den Einrichtungsleitungen unserer Kitas abgestimmt. So konnten 2022 bereits einige Kitas, Horte und Familienzentren mit neu gestalteten Logos ausgestattet werden.

Die 4 Beratungseinrichtungen erhielten auf unser Corporate Design angepasste Flyer. Im Postkartenformat sind sie handlich, übersichtlich und gut verteilbar.

Um unsere beratenden Angebote einer möglichst großen Zielgruppe zugänglich zu machen, sind die Flyer künftig sowohl in unseren Beratungseinrichtungen als auch den Begegnungsstätten und den Einrichtungen der Schulsozialarbeit und Elternbegleitung zum Mitnehmen ausgelegt.



---

## Qualität, die sich fortsetzt (Stabsstelle QM)

Im Jahr 2022 konnten wir 20 interne Audits in unseren Einrichtungen durchführen. Die Planung und Durchführung sind für alle Beteiligten stets inhaltlich und zeitlich intensiv. Daher freuen wir uns besonders darüber, dass die Ergebnisse in der Managementbewertung 2022 nun zielgerichtet(er) abgebildet wurden.

*Herzlichen Dank allen Teilnehmenden!*

Um die Einarbeitung neuer Führungskräfte zukünftig strukturierter zu gestalten, wurde gemeinsam mit dem Betriebsrat im Rahmen der Klausur "Entwicklung eines Trägerschutzkonzepts" im September 2022 eine Arbeitsgruppe "Einarbeitung neuer Führungskräfte" installiert. Diese setzte sich im Dezember 2022 intensiv mit dem neu entwickelten Einarbeitungskonzept für Führungskräfte im Fachbereich Kita und den dazugehörigen Formblättern auseinander. Ziel ist es, das Einarbeitungskonzept noch im ersten Quartal 2023 freizugeben und

ins Handbuch einzupflegen. Die einheitlich strukturierte Einarbeitung von Führungskräften zielt auf eine nachhaltige(re) Bindung an den Träger, indem die neue Führungskraft die einzelnen Schnittstellen (z.B. Verwaltung, Finanzcontrolling, Personalabteilung u.a.) persönlich kennenlernt.

Die Bewertung der Angemessenheit und Wirksamkeit unseres Managementsystems erfolgt ab sofort im Rahmen einer Managementbewertung, die – statt eines Managementreviews – erstmals für 2022 vorgenommen wurde. Der Fokus liegt nunmehr auf der strategischen Ausrichtung des Trägers.

2022 konnten neue Handbuchkapitel für die berufsbegleitende Ausbildung und die Aktualisierung des kompletten Handbuchs Kita umgesetzt werden. Für die Stabsstelle VEZ wurden zudem ein neues Handbuch Mitgliederverband sowie die Verfahrensweisung Raumnutzung erarbeitet.

---

## Gemeinsam vorankommen

Im Oktober 2022 fanden sich unser Vorstand, die Fachbereichs- und Stabsstellenleitungen des Kreisverbandes mit dem Betriebsrat zu einer Klausur zusammen, um gemeinsam erste Gespräche zu den Prozessen "Führungsgrundsätze" und "Trägerschutzkonzept" zu führen sowie die Konzeptentwicklung voranzubringen. Schnell wurde deutlich, dass beide Prozesse eng miteinander verbunden sind.

In einem Brainstorming wurden erste Ideen und Vorschläge gesammelt und festgelegt, mit welchen Schwerpunkten wir uns in nächster Zeit befassen wollen. Dazu gehört unter anderem die Erhebung der Mitarbeitenden-Zufriedenheit, die aus Sicht aller Beteiligten eine hohe Priorität einnimmt und 2023 umgesetzt werden soll.

Für die weitere Bearbeitung der komplexen Themen wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, welche nun ihre Arbeit aufnehmen. Anfang 2023 treffen wir erneut in großer Runde zusammen, um erste Ergebnisse vorzustellen und weitere Schritte zu diskutieren.



# BEGEGNUNG

## Neu bei uns: Begegnungsstätte AWO "Am See"

Seit November 2022 gehört die Begegnungsstätte AWO "Am See" in Treptow-Köpenick offiziell zu unserem Kreisverband.

Am 26. November fand mit dem weihnachtlichen "Tausch- und Verschenkmart" die erste Auftaktveranstaltung für AWO-Mitglieder sowie die Nachbarschaft statt. Begleitet durch Kaffee und Kuchen wurden ungenutzte Gegenstände nachhaltig untereinander getauscht. Darüber hinaus bastelten die Beteiligten bei einem gemütlichen Miteinander unterschiedliche Weihnachtssterne. Übriggebliebene Gegenstände wurden an die sich im Haus befindliche Kleiderkammer gespendet.

Auch etablierten sich bereits zwei neue Angebote in der Begegnungsstätte AWO "Am See". Zum einen der zweimal wöchentlich stattfindende Bücherbasar, der als ein niedrighschwelliges Angebot einen guten Kontakt zur Nachbarschaft ermöglicht. Zum anderen entstand eine kreative Handarbeitsgruppe, die sich aktuell einmal monatlich trifft.



## Literatur, Bilder und Digitales im "Margaretentreff"

### Lesung "Unerhörte Ostfrauen" und "Problemzone Mann"

Bei Wein und in gemütlicher Atmosphäre präsentierten am 11. März 2022 die beiden Autorinnen Ellen Händler und Utta Mitsching-Viertel ausgewählte Porträts ostdeutscher Männer und Frauen, die sowohl in der ehemaligen DDR als auch in der BRD gelebt und gearbeitet haben.

Ihre Erkenntnisse und Eindrücke aus über 80 Interviews schilderten sie in lockerer, lakonischer Art – bewegend und unterhaltsam zugleich! Die Bücher "Unerhörte Ostfrauen" und "Problemzone Mann" zeichnen differenzierte Bilder der Lebenswirklichkeiten in Ostdeutschland vor und nach der politischen Wende. Einige der Anwesenden teilten sogar Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Lebensverläufe im anschließenden Gespräch.



## Haltungstraining gegen rassistische Parolen

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus fanden 2022 vom 14. bis 27. März statt. Auch der "Margaretentreff" hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Die Mal- und Bastelgruppe für Kinder und Erwachsene bezog dazu wie folgt Stellung: „Wir sind für kunterbunte Vielfalt“. Einige der Teilnehmenden gestalteten ihr eigenes Konterfei aus Pappe und wollten damit Haltung – für eine solidarische Nachbarschaft zeigen.

„Ich bin kein Rassist, aber ...“ ist ein Beispiel rechter Rhetorik, mit der sich elf Teilnehmende im Workshop "Haltungstraining gegen rassistische Parolen" beschäftigten – vor allem mit Möglichkeiten, darauf zu reagieren. Die erfahrene Trainerin Wiebke Eltze führte im Kurzformat in Reaktionsmöglichkeiten auf

alltägliche Situationen ein, in denen wir rassistisches Verhalten beobachten. Zum Schluss waren sich alle einig, sich noch einmal einen ganzen Tag mit noch mehr praktischen Übungen beschäftigen zu wollen.



## Kunstmeile 2022

Am 18. Juni startete die 9. Kunstmeile im Weitlingkiez. Einen Monat lang gab es Künstler\*innen an verschiedensten Orten Lichtenbergs zu entdecken. Auch unser Margaretentreff war als Ausstellungsort mit dabei. Es gab mehrere Höhepunkte: Zum einen konnte das "Wir im Kiez-Fest" wieder stattfinden. Unser "Margaretentreff", die Mal- und Bastelgruppe für Kinder & Erwachsene sowie die "AG Kunstmeile" waren mit einem Stand vertreten.

Zum anderen erhielten Dr. Georg Welke als langjähriger Organisator und Christina Schröder als Initiatorin jeweils einen Bezirkstaler für besonderes Engagement durch den Bezirksbürgermeister, Michael Grunst.

Eine Lesung fand ebenfalls statt. Die Ausstellenden Jana Kafka, Astrid Reimann und Christina Schröder gaben eine bunte Mischung ihrer Kurzgeschichten und Gedichte zum Besten.



## Kultur trifft Digital: Sommerferien-Workshop

In den Sommerferien fand im "Margaretentreff" ein medienpädagogischer Workshop statt. Innerhalb von zwei Wochen konnten Kinder von 8 bis 12 Jahren sich zu den Themen digitaler Sound, digitale Sprache, digitale Realität sowie digitale Technik praktisch ausprobieren. Mit Tablets Musik machen? Die geheimnisvolle Sprache der Computer kennenlernen? In virtuelle Welten eintauchen? Ob Smartphones oder ein Laptop auseinanderbauen oder

auch Apps kennenlernen, mit denen man künstlerisch aktiv werden kann: Es gab jede Menge spannender und neuer Entdeckungen. Die Teilnahme war kostenlos und auch für ein tägliches Mittagessen war gesorgt.



## Bezirkstalerverleihung Gießteam

Das nachbarschaftliche Gießteam aus dem "Margaretentreff" wurde 2022 mit dem Lichtenberger Bezirkstaler für besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Seit 2021 versorgt die Gruppe vor allem in den trockenen Sommermonaten die Bäume im Kiez nahe der Weitlingstraße regelmäßig mit Wasser. „Das Gießteam ist eine schöne nachbarschaftliche Aktion, bei der sich die Anwohnenden kennenlernen und zugleich in ihrem Kiez einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, sagte Bürgermeister Michael Grunst. Gerade im zurückliegenden Hitzesommer haben die Gießeinsätze den Bäumen in der Margaretestraße sehr geholfen.

Je nach Witterung und Anzahl der Beteiligten brachte das Team in den vergangenen zwei Sommern wöchentlich bis zu 450 Liter Wasser zu den Bäumen.

Am Anfang der Aktion stand der Kiezfondsantrag einer Nachbarin, nach dessen Bewilligung zunächst Bollerwagen, Werbeplakate und andere notwendige Utensilien finanziert wurden. Unterstützung kam dann noch vom Straßen- und Grünflächenamt.

Auch 2023 wird es in der Hoffnung weitergehen, dass sich weitere Gießtruppen in Lichtenberg zusammenschließen.



---

## Projekte und Feste im "Sirius-Treff"

In Kooperation mit dem **Projekt "Gemeinsam älter werden im Kosmosviertel"** (Träger: SOPHIA Berlin GmbH) fanden im Kosmosviertel das ganze Jahr über begleitete Spaziergänge statt, welche jeweils unter einem Motto standen. Jeden ersten Dienstag im Monat war unsere Begegnungsstätte der Treffpunkt für die Gruppe. Vom "Sirius-Treff" aus starteten wir gemeinsam durch die umliegende Nachbarschaft und den angrenzenden Landschaftspark Altglienicke. Im Frühjahr gab es zum Beispiel den Blütenspaziergang, bei dem gezielt Straßen mit frühblühenden Bäumen begangen wurden. Geführt von einem Pflanzenkenner aus der Nachbarschaft wurde Wissen geteilt und gemeinsam dem Frühling entgegenglickt.



## Ausstellungsprojekt "Lebensrealitäten im Kiez"

Im Zeitraum April-Juni 2022 wurde im "Sirius-Treff" bzw. in der umliegenden Nachbarschaft mithilfe von Mitteln der Berliner Sparkasse das partizipative Ausstellungsprojekt "Lebensrealitäten im Kiez"-durchgeführt. Ziel des Projekts war es, Menschen aus dem Kiez zusammenzubringen und einen Raum für Begegnung und Austausch zu schaffen, in dem unterschiedliche Perspektiven Platz finden und erzählt werden können. Als künstlerischer Projektleiter war ein Trickfilmzeichner engagiert. Dieser suchte zunächst den Kontakt zu unterschiedlichen Personengruppen aus dem Kosmosviertel, um Menschen zu finden, die Lust haben, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über ihre Lebensgeschichten und den Kiez auszutauschen und dabei gemeinsam kreativ zu werden.



Die Werke, die während des Projekts entstanden, wurden ab Ende Juni im "Sirius-Treff" ausgestellt und gaben Anlass für weitere Gespräche unter Nachbarinnen und Nachbarn.

## Kiezfest Kosmosviertel

Am 17. September 2022 fand das alljährliche Kiezfest im Kosmosviertel in Treptow-Köpenick statt. Auf dem Gelände vom Bürgerhaus Altglienicke, welches zeitgleich sein 20-jähriges Bestehen feierte, kamen viele Menschen aus der Nachbarschaft zusammen. Unsere Freiwilligenagentur AWO ExChange und die Begegnungsstätte "Sirius-Treff" beteiligten sich gemeinsam mit einem Stand vor Ort. Es war eine tolle Veranstaltung und eine schöne Gelegenheit, um sich mit anderen Akteuren und Anwohnern/-innen auszutauschen.



## Weihnachtsfeier mit Klaviermusik

Am 01. Dezember wurde im "Sirius-Treff" die Vorweihnachtszeit mit einem Konzert eingeläutet. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Besucher\*innen verschiedenen Weihnachtsliedern und klassischen Klavierstücken lauschen. Dazu gab es Gebäck und Punsch.

Ein schöner Beginn der Vorweihnachtszeit!



## Feste, Filme und Ehrungen im "Mühlentreff" und bei AWO ExChange

### Friedensfest mit der AWO Begegnungsstätte "Mühlentreff"

Am 27. Februar, drei Tage nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine, veranstaltete die Initiative Jungfernmühle von unserer AWO Begegnungsstätte "Mühlentreff" gemeinsam mit AWO ExChange ein Friedensfest. Neben Gedichten und Gesprächen wurde unter Anleitung unserer Hausband AKONA vom AWO Falk-Club der Frieden musikalisch besungen. Es bot sich die Gelegenheit, in gemeinsamen Choreografien die Trauer, den Beistand und die Ängste in einer Speakers-Runde Ausdruck zu verleihen und kundzutun. Mit AWO-Herz kollektiv gegen den Krieg!



### Zuckerfest

Süßes für alle – das Zuckerfest markiert im islamischen Kalender das Ende des Fastenmonats Ramadan. Im AWO "Mühlentreff" kamen wir mit den Stadtteilmüttern und der Nachbarschaft am 07. Mai zusammen und feierten ein inklusives nachbarschaftliches Fest mit vielen bunten Süßigkeiten. Bei einem reichhaltigen herzhaften Buffet, Geschenken für die Jüngeren und dem Verzieren der Hände mit Henna war bei bestem Wetter für jeden etwas geboten.



### Weihnachtliche Lesung

Im AWO "Mühlentreff" fand am 21. November eine weihnachtliche Lesung mit Petra Hanf statt. Bei Punsch und Plätzchen machten es sich die Gäste gemütlich und lauschten den Gedichten und Geschichten zur Weihnachtszeit, die Frau Hanf mit Spaß und Geschick vorlas. Auch eigene Erinnerungen an als Kind erlebte Weihnachten wurden ausgetauscht und boten beste Gelegenheit zur Einstimmung in die festlichen Wochen.



## Ausflug mit ExChange ins Naturkundemuseum

Im April 2022 besuchten wir mit Freiwilligen, Mentoren/-innen und Mentees das Naturkundemuseum. Wir nahmen an einer spannenden Führung zu den Höhepunkten der Dauerausstellung teil und konnten gemeinsam die zahlreichen Objekte bestaunen. Im Anschluss tauschte sich die Gruppe über ihre persönlichen Highlights des Museums aus – für alle, Jung und Alt, waren neue Entdeckungen dabei.

## "Engagierte Ausdrücke" – Fest im Rahmen der Berliner Freiwilligentage mit ExChange

Im Rahmen der Berliner Freiwilligentage 2022 fand am 16. September bei spätsommerlichem Wetter unser Engagement-Fest unter dem Titel „Engagierte Ausdrücke“ statt. Der AWO Jugendclub „Die Scheune“ ermöglichte ein gemeinsames Feiern und zelebrieren sozialen Engagements unserer Nutzer\*innen aller Begegnungsstätten, den Freiwilligen, Mentor\*innen, Mentees, Klient\*innen, Kinder und Jugendlichen. Wir freuen uns über mehr Gelegenheiten des Aufeinandertreffens und der Schaffung von weiteren Brücken in der Zusammenarbeit. Zu diesem Zweck lud unsere AWO Freiwilligenagentur ExChange auch die Offene Siebdruckwerk-



statt Neukölln ein, welche gemeinsam mit unseren Gästen neues kreatives Arbeiten möglich machte. Dabei entstanden individuelle AWO-Logos mit vielen kleinen Gesprächen über unsere Werte.



## Spielfilm "Futur Drei" mit anschließendem Publikumsgespräch

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus fand am 24. März 2022 unsere erste Ausgabe von "Arbeiterwohlfilm" statt. In schönster Atmosphäre zwischen grünen Pflanzen in der Sporthalle des Neuköllner AWO FALK-Club kamen knapp 50 Besucher\*innen in den Genuss eines Spielfilms der besonderen Art. Der Köllner Filmmacher Faraz Shariat verhandelt in seinem Spielfilm "Futur Drei" auf romantisch-dramatische

Art Lebensrealitäten von mehrfachdiskriminierten Menschen in der postmigrantischen Gesellschaft. Auf eindrucksvolle Weise werden Generationen, Migrantisierte, Queere, soziale Hintergründe, Ängste und Wünsche in Beziehung gesetzt. Im anschließenden Publikumsgespräch gab es Gelegenheit, sich über die Eindrücke auszutauschen.

Echte Sensibilisierung, echte AWO!

## Tag des Mitglieds

Anfang September 2022 fand unser "Tag des Mitglieds" in der AWO Begegnungsstätte "Am See" statt. Bei der Mitgliederversammlung wurden zunächst Neuigkeiten und Ereignisse aus unserem Kreisverband berichtet. Bei Kaffee und Kuchen konnten im Anschluss langjährige Mitglieder geehrt, Neumitglieder begrüßt und die AWO Begegnungsstätten des Kreisverbands vorgestellt werden. Der Nachmittag klang bei bestem Wetter im Garten der Begegnungsstätte mit Blick auf den Müggelsee mit Musik und Grillbuffet aus.



## Ehrung mit der Berliner Ehrennadel

Wir freuen uns rückblickend, dass unser Mitglied und unsere Engagierte, Christine Paul, am 09. November 2022 die Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement im Roten Rathaus verliehen bekam.

Christine Paul engagiert sich in Südneukölln schon über zehn Jahre in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen. Bei uns in der Begegnungsstätte AWO "Mühlentreff" organisiert sie das Angebot "kreative Handarbeit" und erfüllt uns immer wieder mit Freude.

*Wir beglückwünschen Sie zur Ehrung Ihrer herausgehobenen Dienste!*



## Was war los im Neuköllner EngagementZentrum (NEZ)?

Das Team des Neuköllner EngagementZentrums blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Besonders wurde es durch das Ende der zweiten Förderperiode im Rahmen des europäischen Netzwerksfonds geprägt. Hier fanden zur Jahreshälfte zwei spannende Veranstaltungen statt, auf die wir gern zurückblicken möchten.

Unter dem Motto **"Mit Begeisterung und für Zusammenhalt: Engagement in Neukölln"** präsentierte das NEZ eine Ausstellung über die Wirkung der Freiwilligenagentur und erzählte Engagementgeschichten von insgesamt 17 Freiwilligen. Diese engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen, sei es für Senioren/-innen, beim Nachhilfeunterricht für junge Frauen oder indem sie eine geflüchtete Familie aus der Ukraine bei sich aufgenommen haben.

Am 21. Juni wurde die Ausstellung mit 22 Plakaten von Bezirksbürgermeister Martin Hikel feierlich eröffnet und war für zehn Tage auf dem Vorplatz des Rathauses Neukölln zu sehen. Neben der analogen Variante ist die digitale Version der Ausstellung weiterhin auf der Website des NEZ zu finden.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Veranstaltung **"Neukölln: miteinander – füreinander"**. Zusammen mit über 40 Vertretern/-innen verschiedenster Organisationen sowie Bezirksbürgermeister Martin Hikel und der Staatssekretärin für Engagement-, Demokratieförderung und Internationales, Ana-Maria Trăsnea, wurde am 23. Juni im Rathaus Neukölln diskutiert, wie das Engagement von Migrantenselbstorganisationen (MSO) und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Neukölln stärker sichtbar gemacht und unterstützt werden kann.

Hintergrund war die Arbeit an dem Baustein **"Einbindung von Migrantenselbstorganisationen und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in die Neuköllner Engagementlandschaft und des Neuköllner EngagementZentrums"** gemeinsam mit Yeşil Çember und dem Projekt **"Shalom Rollberg"** von MORUS 14 e.V.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde das Handlungskonzept **"Vielfalt im Engagement für Neukölln"** partizipativ ausgearbeitet und im Dezember 2022 auf der Website des NEZ offiziell veröffentlicht. Aus der Veranstaltung resultiert außerdem eine Projekt AG, in der das NEZ gemeinsam mit verschiedenen MSOs ein dezentrales Veranstaltungsformat für das Jahr 2023 entwickelt.



Das Neuköllner EngagementZentrum wird vom Bezirksamt Neukölln gefördert und ist eine gemeinsame Kooperation des Bezirksamtes mit der AWO Berlin Kreisverband Südost e.V.



Berlin Kreisverband  
Südost e.V.



## KITAS UND HORTE

### Durch die Jahreszeiten mit der Kita "Freie Scholle"

Das Jahr 2022 endete, wie es begann – mit Corona. Keine einfache Situation für Kinder, Eltern und Fachkräfte.

Den Winter ließen wir uns davon jedoch nicht verderben und genossen die Zeit, in der es schneite. Einen Schneemann bauen, den Schnee schmelzen lassen, die Schneeflocken bewundern ... Und dann kam das **Faschingsfest**. Die Kinder verwandelten sich in Ninjas, Polizisten und Feen. Es wurde getanzt, gespielt und gelacht.

Aus dem Nichts stand bereits der Frühling vor der Tür. Im Mai bekamen wir Besuch von Edeka, deren Beschäftigten mit den Kindern ein **Beet mit verschiedenem Gemüse** anlegten. Die Kinder erfuhren, welches Gemüse in diesem Beet wächst und was dieses braucht, um ein starkes Gemüse zu werden. Das Beet wurde über den Frühling und Sommer gegossen, von Tieren befreit, abgeerntet und alles vernascht.

Es gab auch wieder eine **Kitareise** nach Kühlungsborn. 24 Kinder und 4 Fachkräfte vergnügten sich bei tollem Wetter eine Woche an der Ostsee. Erfahrungen mit Wasser und Wind, Riesenrad fahren – alles ohne die Eltern – was für ein Erlebnis. Das war richtig toll!

Im Sommer verabschiedeten sich die **"Schultüten"** – so werden die Kinder in ihrem letzten Kita-Jahr genannt – in Richtung Schule. Die Aufregung war ihnen spürbar ins Gesicht geschrieben. Zuvor durften sie allerdings noch einmal in der Kita übernachten.

Der Sommer bot die Möglichkeit für jede Menge Aktionen im Garten oder außerhalb der Kita. Zum einen wurde mit einem vom Förderverein bereitgestellten Bus der **Zoo in Eberswalde** besucht. Zum anderen feierten wir mit den Eltern ein **Grillfest**.



Mit dem neuen Kita-Jahr kam der Herbst und mit ihm das **Laternenfest**. Es wurde gebastelt, gesungen und mit der Wohngenossenschaft "Freie Scholle" durch die Straßen gelaufen und musiziert.

Im Nu war die Weihnachtszeit da. Plätzchen wurden gebacken, Weihnachtslieder geträllert und Kunstwerke gebastelt. Zum Nikolaus kam ein Theater vorbei. Ein schöner Jahresausklang.



Und was passierte sonst noch im Jahr? Es wurde im Park spaziert, Bewegungsspiele angeboten, am Tisch gespielt, Regeln besprochen, Konflikte geklärt, ausgeruht, der Trennungsschmerz überwunden, gelacht, das Theater besucht und so vieles mehr. Bei all den schönen Momenten, die wir 2022 erlebten, wurde uns allerdings bewusst, wie wichtig es ist, aufeinander acht zu geben – menschlich wie gesundheitlich.

*In diesem Sinne wünschen wir alles Liebe, Gute und Gesundheit für das Jahr 2023.*



## Viel los in der Kita "Kinderwelt"

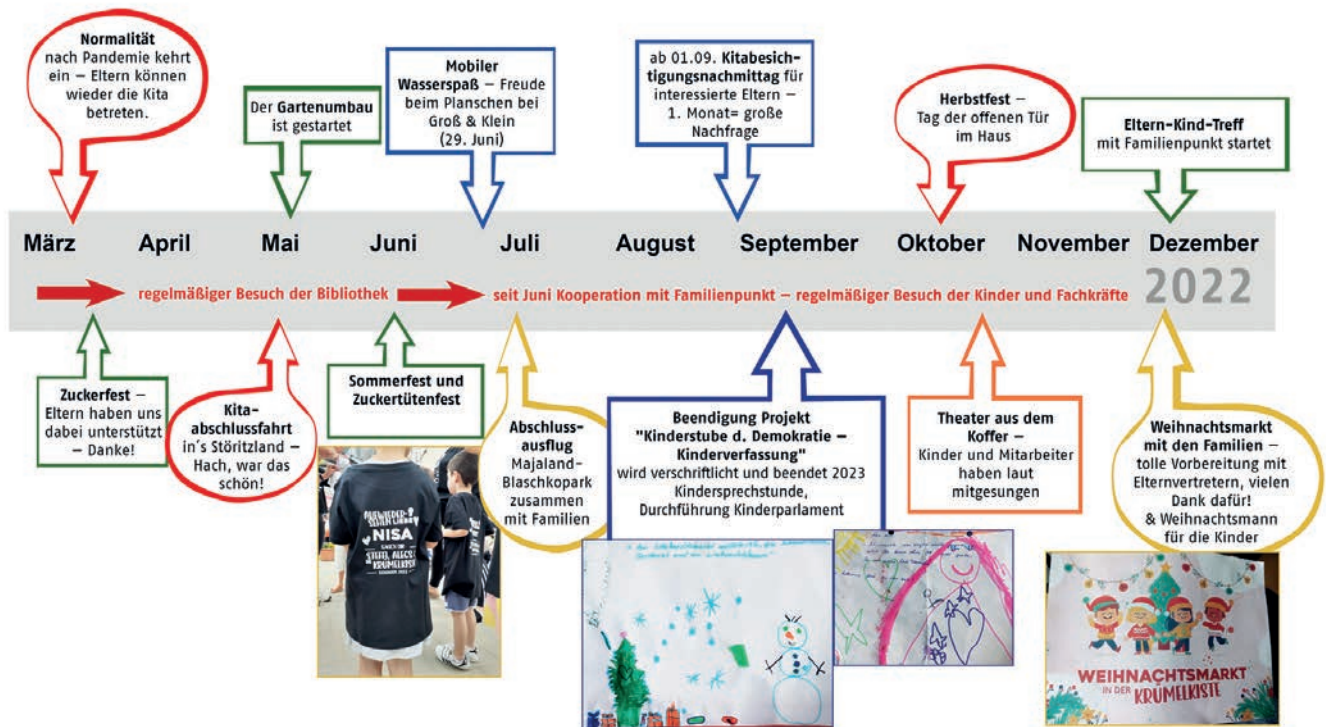
In der "Großen" sowie in der "Kleinen Kinderwelt" ist 2022 viel passiert. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Seit September 2022 hat Frau Erbilgin nicht nur die Leitung der Filiale "Kleine Kinderwelt" inne, sondern auch für die "Große Kinderwelt". Dort musste das Team zu Beginn in die offene Arbeit finden, welche Corona bedingt ausgesetzt war.

Trotz allem gaben wir unser Bestes, um den Alltag für die Kinder so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Aber schaut selbst, Bilder sagen bekanntlich mehr als Worte:



## Kinder, wie die Zeit vergeht in der Kita "Krümelkiste"

Viel ist geschehen, das kann man auf unserem Zeitstrahl sehen:



## Das Leseprojekt in der Kita "Villa Kunterbunt"

In der "Villa Kunterbunt" fand von März bis Juni 2022 das Projekt **"3 Lesemonate"** statt.

In verschiedenen Räumen, bei einem Glas Apfelsaft und Buchstabenkeksen durften unsere Kinder verschiedenen Vorlesungen lauschen. Auf unterschiedlichsten Landessprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch und Portugiesisch) wurden zu vielfältigen Themen wie Freundschaft, Gender, verschiedene Familienmodelle und vorurteilsbewusste Erziehung von pädagogischen Fachkräften, der Einrichtungsleitung und Eltern vorgelesen. Als Sprach-Kita war uns hier auch wieder die Beteiligung und Wertschätzung der sprachlichen Ressourcen unserer Familien wichtig.



Ein spannendes Projekt, welches allen viel Freude bereitete!



---

## ECHT STARK! in der Kita "Märcheninsel"

Schon seit 2020 beschäftigt sich das Team der Kita "Märcheninsel" mit den Themen "Frühkindliche Sexualität und Prävention im Kita-Kontext". Seitdem wurden 4 Fortbildungstage mit Strohalm e. V. umgesetzt und sich mit dem **Projekt "STARKE KINDERKISTE"** vertraut gemacht. In unterschiedlichen Elternveranstaltungen waren wir Multiplikatoren für die Eltern und stärken nun in der täglichen Arbeit das Selbstvertrauen, das Selbstwertgefühl und den Mut der Kinder, – NEIN – zu sagen. Für die Kinder gibt es unterschiedliche Beteiligungsprojekte. Viele Entscheidungen werden in der Gemeinschaft besprochen, ausgehandelt und umgesetzt. Denn wer das Recht bekommt, sich zu beteiligen, wird auch das Recht dazu für sich beanspruchen, wird seine Stimme erheben, wird sich Gehör verschaffen und mitbestimmen wollen.



2022 gastierte die **interaktive Wanderausstellung "ECHT STARK!"** von Strohalm e.V. für 3 Wochen in der Kita. Zur offiziellen Ausstellungseröffnung begrüßten die Kinder der Kita den Lichtenberger Bezirksbürgermeister Michael Grunst sowie Vertreter\*innen der Kooperationspartner (Lichtenberger Bildungsverbund, Regenbogenfamilienzentrum Lichtenberg, SIBUZ, Strohalm e.V.) und des Bezirksamtes Lichtenberg mit selbstgebastelten Willkommenskarten. Anschaulich erzählten und zeigten sie, was ihnen an der Ausstellung besonders wichtig ist.

In den folgenden Wochen konnten nun angemeldete Gruppen die verschiedenen Themenbereiche spielerisch erkunden und viel Wissenswertes mitnehmen.



---

## Eine etwas andere Abschiedswoche der Kita "Müggelzwerge"

Das Highlight der "Müggelzwerge" war dieses Jahr die Abschlusswoche für die ältesten Kinder. Statt einer Abschlussfahrt unternahmen wir an jedem Tag etwas Besonderes.

Am Montag sollte es eigentlich einen Ausflug in den Tierpark geben, die Freude der Kinder war riesig, jedoch musste aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen der Plan geändert werden. Es ging also ganz spontan zum Müggelsee. Die Enttäuschung der Kinder hielt sich zum Glück in Grenzen.

Am Dienstag hieß es dann: "Helm auf!". Mit Unterstützung von zwei Müttern ging es per Fahrrad ins Erpetal. Dank ihrer Ortskenntnisse konnten wir



einen "Geheimweg" fahren, der uns an vielen Info-tafeln vorbeiführte. Am Ententeich gab es dann ein Picknick. Wir sahen Eisvögel und bestimmten Käfer mit einem Lexikon. Ein spannender und vor allem aufregender Tag für alle Beteiligten.



Am Mittwoch besuchten wir das Theaterstück "Pippi Langstrumpf" im FEZ. Danach gab es selbstverständlich noch eine Spielrunde auf dem Abenteuerspielplatz.

Am Donnerstag ging es auf große Reise in die "Gärten der Welt". Wieder in Begleitung zweier Eltern lief dieser Ausflug alles andere als reibungslos. Umsteigezeiten zwischen den öffentlichen Verkehrsmitteln wurden verpasst, Schienenersatzverkehr und ein Busfahrer der meinte, er wäre Michael Schuhmacher, machten schon die Hinfahrt zum Erlebnis. Dann gab es leider die nächste Enttäuschung – die Seilbahn konnte aufgrund eines Brandes in der Nacht zuvor nicht genutzt werden. Trotzdem wurde auch dies ein unvergesslicher Tag, vor allem der Aufenthalt auf dem Wasserspielplatz machte die Gemeinschaft wieder glücklich.

Am Freitag endete die Woche mit einer Überraschung: Keines der Kinder wusste vorher, wohin es geht und was passieren sollte. Das Zuckertütenfest stand an, in einem ganz besonderen Umfeld. Nach dem über Jahre gewachsenen Wunsch der Kinder, einmal in den Pool des Bezugserziehers zu springen, ging es zu ihm nach Hause. Zuerst hieß es: Zuckertüte finden, dann Aufgabe lösen, im Anschluss Pizza essen und Badespaß. Mit leuchtenden Kinderaugen endete so unsere Abschlusswoche.

---

## Einblicke in den Azubi-Alltag in der Kita "Grashüpfer"

Eine neue **Social Media Kampagne** startete im November 2022: In regelmäßigen Abständen berichten nun Charlyze, Toni, Lennox und Florian – die Azubis der Kita "Grashüpfer" – über ihren Alltag in Kita und Schule. So wollen wir Einblicke in die Erzieher\*innen-Ausbildung ermöglichen und die ganze Vielfalt des Berufsbilds aufzeigen.

Auf Instagram und Facebook erreichen wir mit den von den Azubis selbstgedrehten Videos bestenfalls vor allem jene Menschen, die sich gerade in der Berufsfindungsphase befinden und mit dem Berufswunsch Erzieher\*in "liebäugeln".

**Hier können Sie sich die einzelnen Auszubildenden-Videos anschauen:**

<https://www.awo-südost.de/kitas/kita-grashuepfer#azubivideo>



---

## Projekt "Naturrucksack" in der Kita "Rappelkiste"

Von der Koordinierungsstelle Umweltbildung wurde uns angeboten, einen **Naturrucksack** auszuprobieren. Dieser ist prall gefüllt mit Materialien zum Entdecken und Erforschen der Natur und soll nach einer Testphase der Stadtbibliothek Britz Süd als Leihgabe für Familien zur Verfügung gestellt werden.

Bei unseren Ausflügen in die Natur hat uns der Rucksack von nun an begleitet. Die Kinder erforschten Insekten, Pflanzen und Gestein und beobachteten alles ganz genau. Fragen kamen auf und konnten mithilfe der Materialien aus dem Rucksack kindgerecht beantwortet werden.

Nach Beendigung des Projektes wurde der Rucksack im Rahmen eines Pressterters in der Stadtbibliothek wieder zurückgegeben. Diesen Termin konnten einzelne Kinder begleiten und durften über ihre Erfahrungen berichten.

Die Rucksäcke stehen nun allen Familien als Leihgabe zur Verfügung und können in der Stadtbibliothek abgeholt werden. Wir haben uns sehr gefreut, die Rucksäcke ausprobieren zu dürfen und können diese nur empfehlen!



---

## Jahresrückblick der Kita "Wilde 13"

Auch 2022 ermöglichten wir unseren kleinen und großen Schützlingen stets ein konstantes und vielseitiges Bildungsangebot sowie unterschiedliche **Ausflüge** in Form von Kiezspaziergängen, Theaterbesuchen und regelmäßigen Exkursionen in die Sporthalle in Adlershof.

Um gebührend das neue Kita-Jahr zu begrüßen und neue sowie zukünftige Familien in der Kita willkommen zu heißen, veranstalteten wir ein großes **Sommerfest**. Die Familien hatten hier die Möglichkeit, verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Aktionen zu durchlaufen und sich ausgelassen untereinander zu begegnen.

Unsere Familien sind sehr gern gesehen, wir begrüßen ihr **Engagement** und beteiligen sie auf verschiedenen Ebenen am Kita-Alltag. Einige Eltern begleiteten uns auf Ausflügen, unterstützten uns bei



unseren Festen, übernahmen kleinere Reparaturen und beteiligten sich bei unserer **Laubsammelaktion**. Zudem wurde das Angebot **"Laternenbasteln"** mit den Eltern gut angenommen.

Den Herbst verabschiedeten wir mit einem gemeinsamen Laternenumzug. Hierzu hat das Kita-Personal die **Geschichte von St. Martin als Theaterstück** einstudiert und aufgeführt, was sehr gut ankam.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der **Firma Bölitx Immobilien GmbH**, die es uns durch eine **Spende** von 500,- Euro ermöglichte, neue Kinderpicknick-Tische für den Garten, einen Spielzeugschrank für die Halle und einige weitere Spielmaterialien anzuschaffen.



## Vom Rutschenbau und Keksebacken in der Kita "Du und Ich"

Könnt ihr euch noch erinnern, was wir gemeinsam 2022 erleben durften? 365 Tage liegen hinter uns. Viel haben wir gelacht, den Kindergarten erkundet und zusammen die Welt entdeckt. Viele kleine, neue Kinderaugen lernten uns und unsere Kita kennen, schnupperten den Kitageruch mit ihren kleinen Nasen und untersuchten alles auf Herz und Nieren. Besonders der große Garten steckte voller spannender Erlebnisse. Huch, was ist denn das?! **Eine neue Rutsche!** Angefangen mit einem kleinen Loch wurde dies immer größer und die Rutsche zeigte sich Stück für Stück in voller Pracht, bis sie endlich von zwei Männern aufgebaut wurde. Auch an unserem **Osterfest** gab es viele leuchtende Kinderaugen. Der Osterhase schien schwer geschleppt zu haben. So viele Körbe waren im Garten versteckt und jedes Kind konnte so einiges in seinem Osterkörbchen entdecken.

Und wisst ihr noch: die **Gummistiefel und Blumentöpfe** an unserem Zaun? Der eine oder andere Blick von euch brachte uns zum Schmunzeln ... Gummistiefel am Gartenzaun? Und dann auch noch mit Erde drin, was sollte denn das? Aber von vorn ... An einem wunderschönen Nachmittag trafen wir uns gemeinsam im Kita-Garten. Viele Eltern hatten Blumenerde, Blumensamen, Blumentöpfe und Glitzersticker mitgebracht. Zusammen bestückten wir alles, denn wir wollten ein Blumenmeer am Zaun erschaffen, um unser Gelände etwas bunter zu gestalten.



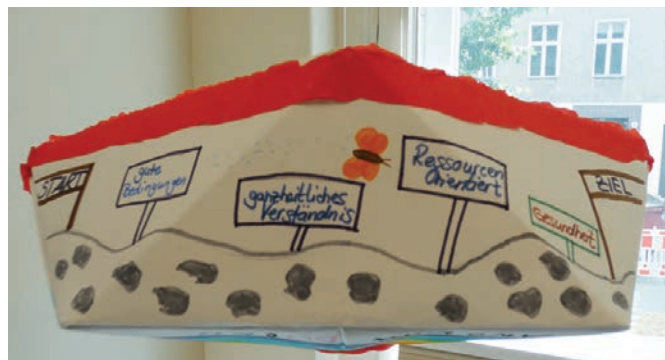
An eine Situation erinnert sich die Kita-Leitung besonders gern: Ein Kind stand im Büro, mit offenem Mund und großen Augen. Das Gesicht verriet, dass es gar nicht fassen konnte, was es dort sah. Es war ein **großes Schiff** zu sehen. Gebaut aus einem Karton mit Rettungsreifen, Segeln und allem, was dazu gehörte. Nicht nur, dass es von der Decke baumelte, nein! Da standen auch noch verschiedene Playmobilmenschen auf dem Schiff! Die Aussage des Kindes bleibt unvergessen: „*Also das Schiff ist ja schön, aber ihr könnt doch nicht einfach unser Playmobil klauen!*“ Es hatte recht! Wir haben nicht gefragt. Die Leitung erklärte, dass die Erzieher\*innen das Schiff gemeinsam gebaut hätten und es den Kindergarten darstellen soll, denn wir sind auch wie ein Schiff und haben ein Ziel.

Es dauerte gar nicht lange und viele weitere Kinder standen im Büro und betrachteten das Schiff. Stolz wurde weitererzählt, dass es unser Inklusionsschiff sei und unsere Kita auch wie ein Schiff ist, wobei die Kinder mitentscheiden, wohin wir steuern.

Unsere Sportwoche versprach ein weiteres Highlight: Jeden Tag konnte eine andere Sportart ausprobiert werden. Weitsprung war zum Beispiel eine Disziplin und Tauziehen. Dabei haben wir Tränen gelacht. Nicht nur die Kinder standen an den zwei Seiten des dicken Taus. Auch die Erzieher\*innen teilten sich auf zwei Seiten auf. Schon konnte es losgehen. Was haben alle gekämpft, um ja zu gewinnen. Wer am Ende gewann, war gar nicht wichtig. Sondern, dass wir gemeinsam Spaß hatten und am Ende lachend am Boden lagen und uns den Bauch hielten.

Der Sommer war die Zeit des Abschieds. Viele Kinder sind im Laufe der Zeit in unserer Kita groß geworden und standen nun vor dem neuen

Erlebnis Schule. Bevor wir sie jedoch dorthin schickten, wollten wir sie gebührend verabschieden. Eine ganze Woche fand für die zukünftigen Schulkinder an jedem Tag eine Besonderheit statt. Gekrönt wurde alles mit dem großen Abschlussfest, an welchem kleine Schultüten, die Sprachlernstagebücher und ein kleines Buch überreicht wurden. Gemeinsam sangen die Erzieher\*innen das Lied von Rolf Zukowski: "So wie du bist!" für die Kinder. Spätestens da hatten auch einige unserer Eltern Tränen in den Augen.

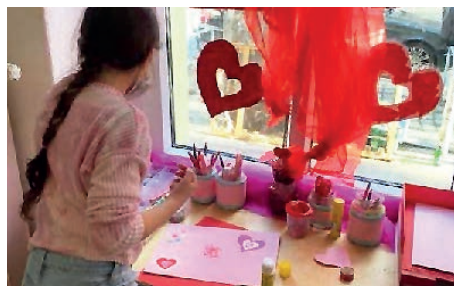


---

## Highlights aus dem Hort "Sonnenkids"

### Valentinstag

Liebe liegt in der Luft: Am Valentinstag hatten die Kinder die Möglichkeit, an einer Schreibstation ihren Liebsten in Form eines Briefes ihre Gefühle mitzuteilen. Egal ob an ihre besten Freunde/-innen oder Familien, ganz viele Herzen wurden von den Kindern für ihre Herzensmenschen gebastelt und verteilt.



### Eltern-Kind-Spiel-Nachmittag

Gemeinsam mit unserer Elternbegleiterin hatten wir uns für das Schuljahr 2021/2022 gemeinsame Spielnachmittage vorgenommen. Der erste Nachmittag im März fand ohne die Beteiligung von Eltern statt. Wir wagten einen zweiten Versuch im Juni und gestalteten verschiedene Spiel-, Beschäftigungs- und Kreativstationen.

Gemeinsam bewegten wir uns, rätselten miteinander, aßen zusammen und waren gemeinsam kreativ. Die Zeit verging wie im Flug, es hat uns sehr viel Spaß gemacht und war ein tolles Gemeinschaftsgefühl.



## Osterprojekt Schulhofverschönerung

Gemeinsam waren wir sehr fleißig. Zusammen mit den "ProRespekt"-Coaches, der Elternbegleitung, den Stadteilmüttern und Familien der Schule haben wir das Schultor verschönert und ein Schulschild aus Holzbuchstaben kreiert. Am Schuleingang wurde ein buntes Mosaik eingefügt, Bänke, Steine und eine Fußballfeld-Markierung wurden be- bzw. gemalt.



## Sicherheit geht vor

Unser Schultor bunter zu machen, war die Idee im Zuge des Projektes "Ein sicherer und sauberer Schulweg". Unsere Schule soll an Sichtbarkeit gewinnen. Wir finden, das ist gelungen! Einen riesigen Dank noch mal an alle und besonders auch an Sonja, Volker und Mandy!



Wir freuen uns bereits auf das nächste gemeinsame Projekt.

# JUGEND | BERATUNG | PROJEKTE

## Elternbegleitung an der Schliemann-Grundschule

### Willkommenscafé

Im Juni 2022 wurde an der Schliemann Grundschule eine **Willkommensklasse für Kinder aus der Ukraine** eingerichtet. Um die Eltern dieser Kinder kennenzulernen, zu erfragen, welche Wünsche sie vielleicht an die Elternbegleiterin oder die Schule haben und um den Eltern eine Möglichkeit zu bieten, sich untereinander kennenzulernen, wurde in Absprache mit der Schulleiterin ein Stehcafé vor dem alten Pavillon, in dem die Klasse unterrichtet wurde, angeboten. Zwar stellte sich heraus, dass zu dem Zeitpunkt das Interesse, sich regelmäßig an der Schule zu treffen, nicht da war – zu viele andere Termine rund um Arbeits- oder Wohnungssuche standen an – aber die Eltern haben sich sehr über die Möglichkeit, sich untereinander kennenzulernen und sich digital zu vernetzen, gefreut. Auch haben sich aus diesem ersten Kennenlernen einige engere Kontakte mit einzelnen Müttern ergeben, die ohne das Willkommenscafé vermutlich nicht entstanden wären.



## Begrüßung der neuen Eltern

An der Schliemann Grundschule findet, wie an vielen Berliner Schulen, vor der Einschulung der Erstklässler\*innen ein sogenannter Nullter Elternabend statt, um die Eltern, die neu an der Schule sind, zu begrüßen und ihnen einige wichtige Informationen rund um die Schule vor dem Schulstart mitzuteilen.

Der **nullte Elternabend 2022** fand nach den Sommerferien in der Schulaula statt. Neben der Schulleitung und diversen Fachbereichen konnte sich auch Elternbegleiterin Ruth Niehoff mit ihrem Angebot vorstellen. Jedes Elternteil hat von ihr auf dem Stuhl eine kleine Schultüte gefüllt mit Süßigkeiten vorgefunden, dazu einen als Schultafel gestalteten Einschulungsspickzettel und Informationen rund um die Elternbegleitung. So konnten die Eltern sie direkt zum Schulstart persönlich kennenlernen.



## Das "Familienzentrum Fennpfuhl" füllt sich mit Leben

Im vergangenen Jahr gelang es uns, das **"Haus der Begegnung Fennpfuhl"** wieder mit Leben zu füllen. Vor allem die vielfältigen Angebote im Familienzentrum trugen dazu bei.

Seit Mai 2022 findet ein 14-tägig stattfindendes **Gartenprojekt** statt, in welchem den Familien neben gemeinsamem Gärtnern und Basteln auch Themen wie Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung und Ökosysteme vermittelt werden. Durch einen Kooperationsvertrag mit der HOWOGE werden hierfür finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um dieses Projekt langfristig auf- und auszubauen.

Gefördert durch:

**HOWOGE**

In den Sommermonaten fanden begleitete **Familienausflüge** (Kinderbauernhof, Landschaftspark Herzberge, Bibliotheksbesuch), ein regelmäßiges Sommer-Gartenbuffet, ein Flohmarkt, Hausaufgaben-Nachhilfe und Mentoring durch Ehrenamt statt. Ein Yoga-Kurs für Kids in Kooperation mit dem Projekt Juculi/SozDia, das Kreativcafé der Mobilen Kiezspinne und eine offene Nähwerkstatt ergänzten das Angebot.



Fotos: ©Dörte Ehrig

Seit Herbst 2022 erfreut sich ein wöchentlich stattfindendes **Familiencafé** großer Beliebtheit.

**Verschiedene Aktionen** in größerem Rahmen bereicherten das regelmäßige Angebot und erreichten viele Besucher\*innen, dazu zählten: das Frühlingsfest der Otto-Marquardt-Runde, der **Besuch der Freiwilligen Feuerwehr**, das **Elektronikbasteln mit den Amateur-Funkern** des DARC e.V., das **Musikalische Malen und Buffet** (in Kooperation mit BENN Fennpfuhl), das **Familien-Halloween-Kübisschnitzen** im Rahmen des Gartenprojektes, das **Nikolausereignis** und der **Weihnachtsmarkt** der Otto-Marquardt-Runde.



Fotos: ©Dörte Ehrig

## JuMP – Ein Weg ins Berufsleben

JuMP unterstützt junge Menschen beim Bewältigen vielfältiger Herausforderungen – beim Weg ins Berufsleben, beim Erwerb eines Schulabschlusses und in ihrer persönlichen Entwicklung.

### Berufsfelderprobung

Von Mai bis Oktober stand die regelmäßige **Gartenarbeit in der August-Heyn-Gartenarbeitsschule** Neukölln auf dem Stundenplan. Die selbst gezogenen Kräuter und Gemüse kamen beim Mittagessen auf den Tisch.

Der bei **JuMP in Kooperation** mit der benachbarten Tischlerfirma CEWA im Juli durchgeführte Schreinerworkshop fand großen Anklang, da eigene Tische des Projekts abgeschliffen und bearbeitet wurden und man einen eindrucksvollen Vorher-Nachher-Effekt hatte. Dabei lernten die Teilnehmenden die verschiedenen Maschinen in einem modernen Schreinereibetrieb kennen. Als positives Nebenergebnis können die Jugendlichen nun wieder an neuwertigen, schönen Tischen arbeiten, die vorher von Generationen ehemaliger Teilnehmer\*innen stark bemalt, eingekerbt und beschriftet worden waren. Ob die neuen Teilnehmenden die neuwertigen Möbel nun auch besonders rücksichtsvoll behandeln, wird sich zeigen.





## Natur-, erlebnis- und wildnis-pädagogische Angebote

Im letzten Schuljahr haben wir verstärkt auf erlebnis- und wildnispädagogische Angebote in der freien Natur gesetzt. Gemeinsam mit den Jugendlichen unternahmen wir **Ausflüge** an verschiedene Seen, paddelten im Spreewald, rösteten Stockbrot über'm selbst entfachten Lagerfeuer, entdeckten Wildschwein- und Waschbärenspuren und suchten essbare Pflanzen im Wald.

## Projektreise nach Dresden und ins Elbsandsteingebirge

Als Auftakt ins neue Schuljahr unternahmen wir Ende August mit den Jugendlichen eine zweitägige **Reise nach Dresden**. Nach dem Beziehen der Kajüten in einer Schiffsherberge auf der Elbe erkundeten wir die Dresdener Altstadt. Am nächsten Tag ging es früh in die Sächsische Schweiz, wo wir in zwei Gruppen Wanderungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades unternahmen. Voller neuer Eindrücke und stolz, die Herausforderungen der Wanderung im Gebirge gemeistert zu haben, kehrten wir nach Berlin zurück.



---

## Freizeit aktiv mit dem Jugendclub "Die Scheune"

Die Besucher\*innen der Scheune haben sich nach den starken Einschränkungen der letzten Jahre für das Jahr 2022 gewünscht, Ausflüge, Unternehmungen und Aktivitäten in und außerhalb Berlins zu unternehmen. Hierfür boten sich besonders die Sommer- und Herbstferien an. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen wurde im Rahmen einer Jugendclub-Sitzung und im täglichen Dialog ein umfangreiches **Ferienprogramm** geplant und organisiert.

Es fanden u.a. Ausflüge nach Polen, Potsdam, in die "Gärten der Welt", auf die Maientage und in das Berliner Umland statt. Das Neun-Euro-Ticket machte es möglich. Auch innerhalb Berlins wurden zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Kletterhallen, das Tempelhofer Feld und Freibäder besucht. Unsere Kinder und Jugendlichen hatten spürbaren Nachholbedarf, ihre Freizeit aktiv und frei zu gestalten.

Gemeinsam mit anderen Jugendfreizeiteinrichtungen aus Neukölln haben wir das **Fußballturnier**

**"Respekt Cup"** organisiert und durchgeführt. Über 20 Teams nahmen bei schönem Septemberwetter teil. Für das kulinarische Wohlergehen war gesorgt und die Veranstaltung für alle ein voller Erfolg. Im kommenden Jahr ist eine Fortsetzung des Turniers geplant.

In Golm bei Potsdam besuchten wir den **Jugendfreizeitladen "Chance"**. Ein Gegenbesuch in der "Scheune" fand selbstverständlich auch statt und weitere Begegnungen sind für 2023 geplant.



# WOHNEN UND TEILHABE

---

## Unsere neue Fachberatung

Seit April bereichert Marieke den Fachbereich Wohnen und Teilhabe. Hier stellt sie sich kurz vor:

*"Ich bin Marieke und seit April 2022 neu im Kreisverband Südost als Fachberatung und WG-Leitung im Fachbereich Wohnen und Teilhabe. Neben der allgemeinen Unterstützung – und ich behaupte doch mal Bereicherung – des Fachbereichs WuT als Fachberatung, darf ich auch die Zuständigkeit für unsere Wohngruppen für Menschen mit Beeinträchtigungen übernehmen. Wir bieten zurzeit 14 tollen Menschen, die gern gemeinsam statt allein leben wollen, ein breites Unterstützungsangebot an. Als WG-Leitung kann ich überall ein bisschen dabei*

*sein und mit den Teams gemeinsam gucken, wo die Reise hingehen soll. Was können wir machen? Wie können wir arbeiten? Wie kommunizieren wir, um unseren Bewohnern/-innen in ihrem selbstbestimmten Leben, nach ihren ganz eigenen individuellen Vorstellungen und Wünschen, zur Seite zu stehen? Dabei möchte ich immer ein offenes Ohr haben für alle Kollegen/-innen, mit denen ich hier arbeiten darf. Ein offenes Ohr, um da zu sein, wenn was doof ist. Ein offenes Ohr, um tolle Ideen weiterzuspinnen und zu verwirklichen. Und unbedingt ein offenes Ohr für alles, was erzählenswert ist und die Arbeit mit unseren Nutzern/-innen so spannend und erlebnisreich macht."*

---

## Sonnenhüte, Musik und Begegnungen bei bester Laune und mit grandioser Aussicht

Im August 2022 fand, nach zweijähriger (Corona) Zwangspause, der **8. Sommerball** von und für Menschen mit Beeinträchtigungen statt. In diesem Jahr haben die Organisatoren/-innen einen ganz besonderen Ort für diese Veranstaltung gewinnen können – den KlunkerKranich. Das ehemalige Parkdeck der Neukölln Arkaden, in luftiger Höhe über Neukölln, ist einer der schönsten und angesagtesten open-air Orte der Berliner Club- und Ausgesszene.

Dank der ideellen und tatkräftigen Unterstützung der Geschäftsleitung (Dorle Malinek; Robin Schellenberg) und der Mitarbeiter\*innen des KlunkerKranichs konnten wir an diesem Tag ein großartiges Fest für über 250 Gäste aus den Neuköllner Einrichtungen der Eingliederungshilfe feiern.

Frau Smaldino (Beauftragte des Bezirkes Neukölln für die Belange von Menschen mit Behinderungen) und Herr Liecke (Stadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste) hatten freundlicherweise die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen und in dieser Funktion das Fest mit ihren Begrüßungsreden feierlich eröffnet. Zudem haben sie die Veranstaltung nicht unerheblich finanziell gefördert.

Mit einem Sekt empfangen, konnten die Gäste bis in den frühen Abend zu erstklassig ausgesuchter Musik des DJ Carsten Menzel und später auch noch zu Livemusik der Band AKONA tanzen. In entspannter Atmosphäre, mit leckerem Essen, wurden alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue geschlossen und dabei die umwerfende Aussicht auf Berlin genossen. Für alle Beteiligten war es ein großartiges Erlebnis, dabei sein zu können. Wir danken allen Kollegen/-innen, die sich an der Planung und Durchführung der Veranstaltung aktiv beteiligten.

*Ohne euch Helfer\*innen geht nämlich gar nichts.*



# AWO Bundesverband und Aktion Mensch Projekt "Digitale Teilhabe"



©Gabriele Schlipf

Die Zielgruppe "Menschen mit vorwiegend geistiger Behinderung und Doppeldiagnosen" wird seit 2021 durch eine regelmäßige Schulung im Umgang mit digitalen Endgeräten befähigt, besser an der digitalen Lebenswelt teilzuhaben. **Was sind unsere Erkenntnisse** aus dem 2. Jahr der Beteiligung am Projekt und was hat sich im **AWO FALK-Club** getan?

- ➔ Das Angebot "Digitale Schulung" ist als Rgelangebot im Programm des FALK-Club aufgenommen.
- ➔ Die Zielgruppe wird auf Augenhöhe mitgenommen, d.h. die Informationen und Möglichkeiten müssen in leichter Sprache, leicht verständlich und leicht nachvollziehbar vermittelt werden.
- ➔ Nach über einem Jahr ist eine Teilnehmerin mit Lese- und Schreibschwäche nun in der Lage, selbstständig die Inhalte der Nutzerberatssitzungen als Schriftführerin zusammenzufassen und dies mittels einer App zu verschriftlichen.
- ➔ Die Teilnehmer\*innen der Schulung können mittlerweile im Umgang mit digitalen Endgeräten ihre Bedarfe und Wünsche besser formulieren.

Aus den Erkenntnissen der zurückliegenden Projektarbeit sind **folgende politische Forderungen** bei der Verwirklichung digitaler Teilhabe formuliert worden:

- ➔ Beteiligung von Menschen mit Behinderung sowie insbesondere Interessens- und Selbsthilfeorganisationen an den Curricula zur digitalen Teilhabe

- ➔ der AWO Bundesverband adressiert Ergebnisse und Forderungen an politische Entscheidungsträger,
- ➔ die Bedarfe der Zielgruppe werden gehört und beeinflussen politische Entscheidungen auf kommunaler und regionaler Ebene sowie auf Ebene der Länder und des Bundes.
- ➔ inklusive Digitalpolitik,
- ➔ digitales Existenzminimum,
- ➔ Erhöhung der Grundsicherung/Sozialtarif fürs Internet,
- ➔ digitale Endgeräte in Erstausstattung,
- ➔ Rechtsanspruch auf digitale Teilhabe: SGB IX, SGB II, SGB XII und AsylbLG,
- ➔ Finanzierung von DigiTeilhabe-Angeboten bei sozialen Trägern,
- ➔ flächendeckende Finanzierung von Café- und Beratungsstrukturen sowie Empowerment-Angeboten,
- ➔ digitale Barrierefreiheit auf Daseinsfürsorge und alle Schlüsseldienstleistungen ausbreiten,
- ➔ Ergänzung in Lehr-, Ausbildungs- und Studienplänen in den einschlägigen Ausbildungen,
- ➔ Einbezug von Selbstvertretungsorganisationen in alle digitalpolitischen Vorhaben.

# IMPRESSUM

---

Herausgeber:

AWO Berlin Kreisverband Südost e.V.

Erkstraße 1, 12043 Berlin | Tel.: +49 (0) 30 613 963 0 | E-Mail: [info@awo-suedost.de](mailto:info@awo-suedost.de) | Internet: [www.awo-suedost.de](http://www.awo-suedost.de)

Verantwortlich: Micaela Daschek

Redaktion: Stefanie Brenneis

Satz/Layout: AWO Berlin Kreisverband Südost e.V., Antje Liebscher

Titelbild: AdobeStock ©melita Raised\_arms\_-and\_hands\_of\_multi\_ethik

© AWO Berlin Kreisverband Südost e.V., März 2023

Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung.

Alle Rechte vorbehalten.

Die AWO verwendet in ihren Publikationen eine vielfaltssensible Sprache.

Im Rahmen von Dokumentationen wird in Zitate nicht eingegriffen. Hier gilt das gesprochene Wort und damit ggf. die männliche bzw. weibliche Schreibform für alle Geschlechter.